Die „Bazaar"-Kolumnistin probiert viel aus und war glücklich nach dem PRP-Treatment

Scarlett Johansson, nur als Beispiel, hat so ziemlich jede Haarlänge und Farbe durchgespielt und das meistens cool. Sie sah aus wie Grace Kelly zu Best-Blond-Wave-Zeiten oder wie die junge Winona Ryder mit dunklem Pixie. Ganz gleich, welchen Stil man mag, die Hauptsache ist immer das gesunde, glänzende Haar. Alles genetisch bedingt… stimmt, aber nur zum Teil, denn einiges kann man für die Pracht selbst tun.

Ich bekam die Haargene meiner Mutter (viel und kräftig), aber durch ständiges Färben, zwischendurch war ich stark blondiert, dazu kam der Stress – mein Haar litt. Als ich für einen Job in London war, bekam ich den Tipp von einem Top-Hairstylisten: Er sagte nur PRP, am besten kombiniert mit einem Meso-Vitamincocktail! Ich überlegte keine Minute und meldete mich gleich dort bei einem Spezialisten an. Es gibt unter den Dermatologen heute immer mehr Experten auch für Haar und Kopfhaut und eine Reihe aussichtsreicher Therapien zur Stärkung und Wachstumsanregung – und zwar lange vor den Last-Exit-Maßnahmen wie Extensions und Implantaten.

Als Anti-Aging-Therapie fürs Gesicht ist die PRP-Methode (Platelet-Rich Plasma), auch Vampir-Therapie, bekannt. Jetzt gibt es sie auch fürs Haar. Ebenso wie LED-Licht, Filler als Powernahrung und sogar Botox (bei spannungsbedingtem Haarausfall). Für mich funktionierte PRP. Im ersten Schritt wird etwas Blut abgenommen und dann in einer Zentrifuge nach Blutplättchen und Serum getrennt. „Die im Serum enthaltenen Wachstumsfaktoren werden durch diesen Prozess um ein Vielfaches erhöht. Mixt man diesem Cocktail noch Vitamine und weitere stimulierende Wirkstoffe bei, kann eine deutliche Stärkung der Haare und des Haarwuchses erzielt werden", erklärt Dr. Stefan Duve aus München, der individuelle Haartherapien anbietet. Es ist nicht besonders angenehm, wenn bei PRP oder der Meso-Methode die Nährlösung mit feinsten Nadeln in die Kopfhaut injiziert wird, dafür war ich mit dem Ergebnis nach einigen Wochen sehr glücklich. Wie immer gilt: Je früher die Therapie angewandt wird, umso besser. „Gerade bei feinem, kraftlosem Haar wirkt PRP sehr gut", so Dr. Duve. Drei Behandlungen innerhalb von vier Wochen sind notwendig.

Das Wichtigste zum Schluss, obwohl es gleich an den Anfang gehört: die gründliche Diagnose. Ist der Haarschwund allein genetisch bedingt? Stimmt etwas mit dem Hormonhaushalt nicht, ist es stress- oder altersbedingt? Wie sieht die Kopfhaut aus, wie die Haarfollikel? Ist eine Diät der Grund oder ein Vitaminmangel? Neu ist ein Diagnoseverfahren mit dem *FotoFinder Trichoscale* für eine computergestützte Haaranalyse. Dafür muss kein Haar mehr ausgerissen, sondern nur wenige für die Diagnose gekürzt werden. Den Ehrgeiz von Rapunzel braucht man nicht, aber für schönes Haar kann man neben Shampoo und guten Tools einiges tun.

HAARSCHARF

Mehr als Shampoo & Co.! NATALIE FRANZ über neue Therapien für starkes, gesundes Haar

FOTO LADO ALEXI